

Arbeitsschwerpunkte:

- Sozialphilosophische Grundlagen der Ethik
- Umwelt- und Wirtschaftsethik
- Grenzfragen von Naturwissenschaft und Theologie

Veröffentlichungen (zuletzt):

- (mit Frank Uekötter und Mike Davis) Prinzip Nachhaltigkeit: Ethische Fragen im interdisziplinären Diskurs (2010)
- Climate Justice (2010)
- (Hg. mit J. Ostheimer) Die Moral der Energiewende (2014)
- Wandel als Chance oder Katastrophe (2018)
- Christliche Umweltethik. Grundlagen und zentrale Herausforderungen (2021)

Live-Stream

Eintritt und Reservierung

Eintritt 3,- €, private Mitglieder frei

Abendkasse ab 18.00 Uhr, Eingangshalle
Einlass 18.30 Uhr, Ehrensaal, 19.00 Uhr
Reservieren Sie telefonisch oder online.

Am Dienstag und Mittwoch vor dem jeweiligen Vortrag
von 9.00 Uhr-15.00 Uhr

Telefon 0892179-221

Schutz- und Hygieneregeln

Es gilt die 3G-Regel
(Zutritt nur für Getestete, Geimpfte und Genesene)

Die aktuell geltenden Schutz- und Hygieneregeln können Sie
nachlesen unter:



Ab sofort kann in unseren Veranstaltungen und
Führungen im Deutschen Museum eine mobile
FM-Anlage zur Hörverstärkung genutzt werden.

Hinweise zu weiteren Vorträgen

Wir informieren Sie gerne regelmäßig über die nächsten
Vorträge des Deutschen Museums. Bitte teilen Sie uns einfach
Ihre E-Mail- und Postadresse mit. Sie erhalten dann Hinweise
zu den weiteren Vorträgen unseres Hauses.

Deutsches Museum · Vortragsmanagement · 80306 München

Tel. 089 / 21 79 - 289, Fax 089 / 21 79 - 99289

ha.programme@deutsches-museum.de

www.deutsches-museum.de

Wissenschaft für jedermann

Vorträge im Ehrensaal und im Live-Stream



© Lehrstuhl für Pflanzenzüchtung der TUM

Mittwoch, 24. November 2021, 19.00 Uhr

Genom-editierte Pflanzen – Eine Chance für nachhaltige Landwirtschaft?

Prof. Dr. Chris-Carolin Schön

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie in Bayern

Genom-Editierte Pflanzen – Eine Chance für nachhaltige Landwirtschaft?

Seit die Menschheit sesshaft wurde, verändert sie das Erbgut von Nutzpflanzen, um sie an unsere Wünsche anzupassen. Im Anbau sollen sie pflegeleicht, ertragreich und resistent gegen Krankheiten und Schädlinge sein. Als Nahrungsmittel wünschen wir uns, dass sie gesund und wohlschmeckend sind. Als Ersatz für fossile Brennstoffe sollen sie möglichst viel Energie liefern.

Heute wissen wir, dass tausende von Genen an der Ausprägung dieser Eigenschaften beteiligt sind, und technische Neuerungen machen es möglich, die Merkmale unserer Kulturpflanzen mit einzelnen Genen in Beziehung zu setzen. So ist es naheliegend, dass wir die Wirkungsweise dieser Gene so effizient wie möglich gestalten möchten. Neue Verfahren der Genom-Editierung wie z.B. die CRISPR/Cas9 Technologie erlauben uns dies mit hoher Präzision.

Im Vortrag sollen zunächst die in der Pflanzenzüchtung eingesetzten Methoden, ihr Potenzial und Beispiele für ihre Anwendung vorgestellt werden. Gleichzeitig soll gefragt werden, wo die genetische Verbesserung unserer Kulturpflanzen an Grenzen stößt, und welchen kritischen Fragen wir uns im Spannungsfeld von Produktivitätssteigerung und Nachhaltigkeit stellen müssen.

Ein spannendes und aktuelles Thema, auf das politisch vor allem das bürgerliche Lager Hoffnung setzt. Aber auch beim Bündnis 90/DIE GRÜNEN formiert sich mittlerweile vor allem eine jüngere Generation, die fordert, die festgefahrenen Positionen hinsichtlich neuer Züchtungsmethoden zu überdenken.

Referent:

Prof. Dr. Chris-Carolin Schön
Lehrstuhl für Pflanzenzüchtung,
TUM School of Life Sciences Weihenstephan,
Technische Universität München

Moderation:

Prof. Dr. Markus Vogt,
Professor für Christliche Sozialethik an der LMU München

Prof. Dr. Chris-Carolin Schön

Studium der Agrarwissenschaften an der Universität Hohenheim und an der Oregon State University (USA)

- 1990 Master of Science, Crop Science, Oregon State University
- 1990 – 1993 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Hohenheim
- 1993 Promotion, Dr. sc. agr. an der Universität Hohenheim
- 1993 – 1996 Koordinatorin neue Technologien, KWS SAAT SE
- 1996 – 2007 Leiterin der Landessaatzuchtanstalt der Universität Hohenheim
- seit 2003 Dozentin am Mediterraneen Agronomic Institute of Zaragoza (IAMZ), Spanien
- 2006 Habilitation in Pflanzenzüchtung an der Universität Hohenheim
- 2006 – 2007 Gastwissenschaftlerin am Molecular Plant Breeding CRC, Adelaide, Australien
- seit 2007 Ordinaria für Pflanzenzüchtung an der TUM

Mitgliedschaften (u.a.):

- Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- Forum Ökologie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
- Senat der DFG
- Fachbeirat des MPI für Züchtungsforschung
- Beirat des Exzellenznetzwerks »Amaizing« in Frankreich
- Beirat des Leibniz-Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (2010 – 2017)
- Präsidentin und später im Vorstand der Gesellschaft für Pflanzenzüchtung e.V. (2008 – 2018)

Projektkoordination:

- Sprecherin des Projektverbundes »MAZE – Accessing the genomic and functional diversity of maize to improve quantitative traits« (seit 2016)
- Sprecherin des Projektverbunds »BayKlimaFit – Strategien zur Anpassung von Kulturpflanzen an den Klimawandel« (2016 – 2019)
- Sprecherin des AgroClustEr »Synbreed – synergistic plant and animal breeding« (2009 – 2015)

Prof. Dr. Markus Vogt

- 1984-1991 Studium der Katholischen Theologie in München, Jerusalem und Luzern
- 1992-1995 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sachverständigenrat für Umweltfragen der Bundesregierung
- 1995 Promotion zum Dr. theol. an der Universität München mit einer Arbeit über wissenschaftstheoretische, politische und theologisch-ethische Aspekte der Evolutionstheorie
- seit 1995 Berater der Arbeitsgruppe für Ökologie der Kommission VI der Deutschen Bischofskonferenz für gesellschaftliche und soziale Fragen
- 1998-2007 Professur für Sozialethik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Salesianer Don Boscos in Benediktbeuern; Gründung und Leitung der Clearingstelle »Kirche und Umwelt«
- 2006 Habilitation an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern mit einer Arbeit zum Thema »Nachhaltigkeit in der Perspektive theologischer Ethik«
- 2007 Professor für Christliche Sozialethik an der LMU München
- seit 2009 Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Sozialethikerinnen und Sozialethiker des deutschsprachigen Raums
- ab 11/2012 Leiter und Moderator der Foren der Katholischen Akademie in Bayern in der Reihe »Wissenschaft für jedermann« des Deutschen Museums
- 3/2017 Economy and Society-Award der kirchlichen Stiftung »Centesimus Annus – Pro Pontifice« für seine Publikation Prinzip Nachhaltigkeit

Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen und kirchlichen Gremien u.a.

- Arbeitsgruppe »Arbeit – Wirtschaft – Umwelt« des Landeskomitees der Katholiken in Bayern
- Leitung des Fachbereichs Umwelt beim Rat der Europäischen Bischofskonferenz
- Arbeitskreis »Wirtschaft und Kirche« beim Bund Katholischer Unternehmer